Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 2893

Interpellation

der Fraktion der SPD

betr. Bekenntnis des Bundesministers Dr. Seebohm zum Hakenkreuz-Symbol.

An dem 3. Bundesparteitag der Deutschen Partei hat Bundesminister Dr. Seebohm am 2. Dezember 1951 in Kassel erklärt, er neige sich vor jedem Symbol, unter dem Deutsche ihr Leben gelassen haben. Diese Äußerung ist nicht Ausdruck der Ehrfurcht, die jedem Gefallenen geschuldet wird. Sie ist Anerkenntnis des Hakenkreuzes.

Wir fragen den Herrn Bundeskanzler:

Wird der Herr Bundeskanzler wegen dieser einzigartigen Schädigung Deutschlands durch Verherrlichung des Hakenkreuzes dem Herrn Bundespräsidenten die Entlassung des Herrn Dr. Seebohm aus dem Amt als Bundesminister für Verkehr vorschlagen?

Bonn, den 4. Dezember 1951

Ollenhauer und Fraktion

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1